



Merkblatt Nr. 1.3/7

Stand: 03/2025

Ansprechpartner: Referat 95

Vollzug des Wassersicherstellungsgesetzes (WasSG)

Anlage 4:

Muster für den Schlussbericht einer Maßnahme zur Härtung der öffentlichen Wasserversorgung

Schlussbericht

über die Errichtung / Anschaffung einer
stationären / transportablen / mobilen Netzersatzanlage
für die Notwasserversorgung der Stadt / Gemeinde / WVU

Ausgeführte Leistung:	Anschaffung einer Netzersatzanlage
Bauort:	Name der Stadt / Gemeinde / WVU
Auftraggeber:	Verpflichteter o. Leistungspflichtiger inkl. kompletter Anschrift
Ansprechpartner:	Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Planung und Bauleitung:	inkl. kompletter Anschrift
Unterlagen zum Schlussbericht:	- Bilddokumentation - technische Daten Netzersatzanlage - Lageplan

Inhalt

1	Allgemeine Vorbemerkungen	2
1.1	Beschreibung/Anlass der Maßnahme	2
1.1.1	Vorhabensträger	2
1.1.2	Anlass	3
1.2	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung	3
2	Leistungen	3
2.1	Umfang der Arbeiten / Einsatzort	3
2.2	Netzersatzanlage	3
3	Ergebnis	4
4	Bilddokumentation	4
5	Steckbrief der Netzersatzanlage	5

1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Beschreibung/Anlass der Maßnahme

1.1.1 Vorhabensträger (Beispieltext)

Vorhabensträger der Maßnahme ist die Gemeinde / die Stadt / das Wasserversorgungsunternehmen
(Adresse)

1.1.2 Anlass

(Beispieltext)

Die Gemeinde ... betreibt die öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde ... mit den Ortsteilen Insgesamt werden rd. ... Bürgerinnen und Bürger über ... Hausanschlüsse mit Trinkwasser versorgt. Die Gesamtabgabemenge beläuft sich auf rd. ... m³ im Jahr. Das Leitungsnetz (ohne Hausanschlüsse) hat eine Länge von ca. ... km.

Um auch bei längerem Stromausfall die Trinkwasserbereitstellung sicherstellen zu können, ist die Errichtung / die Anschaffung einer Netzersatzanlage erforderlich.

1.2 Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung

Mit BBK-Schreiben vom ...202X wurden Mittel in Höhe von ... € (netto) für die Maßnahme zugewiesen.

Der für die Durchführung der Maßnahme erforderliche Verpflichtungsbescheid wurde vom Landratsamt / der Regierung von ... am ... erlassen (Az: ...).

Für die Angebotseinholung wurde eine beschränkte / öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde die Firma Name, Anschrift mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.

Die Schlussabnahme fand am ... statt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ... € (netto). Hiervon wurden ... € als Fördermittel ausgezahlt.

2 Leistungen

2.1 Umfang der Arbeiten / Einsatzort

Die Maßnahme umfasste die Beschaffung einer stationären / transportablen / mobilen Netzersatzanlage.

Die Netzersatzanlage dient der Stromversorgung nachfolgender Anlagenteile (Einsatzorte):

- Wassergewinnung: Brunnen xxx
- Wasseraufbereitung: Aufbereitungsanlage xxx
- Wasserförderung: Überhebeumpwerk xxx
- Wasserspeicherung: Hochbehälter xxx

Zusätzlich zur Beschaffung der Netzersatzanlage wurden folgende Arbeiten erforderlich:

- Wassergewinnung: Brunnen xxx
- Wasseraufbereitung: Aufbereitungsanlage xxx
- Wasserförderung: Überhebeumpwerk xxx
- Wasserspeicherung: Hochbehälter xxx

2.2 Netzersatzanlage

(Beispieltext)

Technische Angaben zur Netzersatzanlage:

Hersteller:

Antriebsart: Diesel / Gas / Zapfwelle

Ausführungsart: stationär / transportabel / mobil

Generatorleistung: kVA

Wirkleistung: kW

Betriebsspannung:

Die Leistung der Netzersatzanlage konnte bei der Schlussabnahme am ... bestätigt werden.

Betriebsmittel:

Zur Netzersatzanlage gehört ein ... - Tank mit ... l. Hiermit kann die NEA ... Stunden betrieben werden. Für einen Stromausfall von 5-7 Tagen wird weiterer Treibstoff benötigt. Dieser wird wie folgt bereitgestellt:

...

3 Ergebnis

Mit der Netzersatzanlage kann bei einem Stromausfall die Versorgung der Bevölkerung mit dem maximalen Tagesbedarf in Trinkwasserqualität gewährleistet werden.

Alternativ:

Mit der Netzersatzanlage können bei einem Stromausfall nur ein Teil der Anlagenteile betrieben werden. Für eine Versorgung der Bevölkerung mit dem maximalen Tagesbedarf in Trinkwasserqualität sind weitere Maßnahmen erforderlich.

Diese sind ...

4 Bilddokumentation

(Bilddokumentation der Netzersatzanlage direkt im Bericht einfügen oder als separate Anlage)

5 Steckbrief der Netzersatzanlage

Netzersatzanlage (stationär / transportabel / mobil)	
Aufgabenträger:	
Ausführung:	stationär / transportabel / mobil
Notwendiges Transportfahrzeug:	Fest verbaut – kein Transport möglich Stapler und ... Fahrzeug Zugfahrzeug mind. ... Anhängelast
Hersteller:	
Antriebsart	Zapfwelle / Benzin / Diesel / Gas
Größe des Tanks:	
Zugehörige Betriebsstunden bei Nennbetrieb:	
Generatorleistung in kVA:	
Wirkleistung in kW:	
Betriebsspannung:	
Anschluss (Stecker):	
zum Anschluss notwendiges Zubehör	
Zulassung für Trinkwasserschutzgebiete:	
Achtung:	der Anschluss von Netzersatzanlagen ist nur durch Elektrofachkräfte zugelassen

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Bearbeitung:
LfU, 95

Stand:
03 2025

Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbem oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.